



Das lxxi blat

geet das drit als die pfingstwoch auf
geet. Nach disem dig legt er ymer das
ding aus über. riiij. nechte. Kumbt diser
dingtag einer an ein feirtag od an ein
gebunden tag. er mag wol über ein ta
ge oder zwen sein ding auflegen. Des
schultheissen ding mag man niemant
kündigen. wen der schultheis selbs od
ein fronbot. sunst keier. Ist 8 schultheis
dabeimen mit vñ geschicht ei vngerich
te die burger kiesen ei richter an des sch
ultheissen stat. vñ ei hantbassige rat.
Der schultheis soll belehent sein. vñ
das soll sein recht lehen sein. er sol auch
den ban halten des lantbaren.

Glosa

Nes vor gesprochen ist von me
niger hant vording. Nun will
er hie seze von de die vording
geschehe. vñ für wen sy gehöre. vñ spri
che. Zum ersten von de höchsten rich
ter zu magdeburg. vñ wil vns hiemit
beweisen von de vnder schid 8 richter.
wann der ordinarius das ist 8 burg
graff. vñ heist der höchst. Der and ist
der belehent richter. vñ ist der schult
heis genant. Der dritt wirt von ge
schicht. vñ von irem yegliche spücht
hie das recht. vñ von seinē gewet. vñ
vō yegliches richters dingtagen. vñ
darüb so sind dis drey artickel beschlof
sen mit einer glos. vñ spücht ir höch
ster richter zu Magdeburg hat drei
vogtgeding in dem iare. eines an sant
agatha tag. Nota. Dife vogt ge
ding sind auff kumen vō den Römern
wann die heten gesetzt das ir oberster ri
chter das gerichtē fixen müst. vñ ist
darüb das vogtgeding genant. vñ
dasselb vogtgedingē soll 8 burggraff
fixen. vñ do soll dann 8 bischoff von
Magdeburg gegenwürtig sein. vñ
dise burggraff mag kein bürgliche sa
ch richten on vmb erb vñ vmb eigen.
vñ all peinlich klag vt insti. de off. in. §
Drey dingk vñ dinstre.

et ideoqz. vñ vmb reinen vñ greini
cen. e. ti. §. si summū regendū. Nota.
ta. Kument dise dintag. vt. s. s. li. ij.
arti. r. in gebunden tagen ver. mit müß
Ic solt wissen. Die gebunden tag die
das recht gibt die sind eitel er ber das
seind heiligen. in den so mag man mit
richten. vt. rrv. q. ij. placita fecit et. C.
de feris. l. dies. darmit so verleuret er
sein dintag. Kem auch der schultheis.
mit zu dinge er müst de burgrauē we
ten. wann warumb es mag kein burg
graff ein recht vogteding haben on sei
nen schultheis. vt. s. s. li. j. arti. li. aller
bant klag ver. es mag. vt. s. s. li. ij. ar.
li. die teutschen solleit ver. durch das
C. de offi. pre. l. j. so müß 8 schultheis de
burggrauen wette. es benem ym dan
echtnot. vt. s. s. li. ij. ar. vij. Dife sach
sind die eine echtnot benemen. Zum er
sten gefengtnis vt. ff. de captiuis. l. bo
na. Die ander sach ist siechtumb vt. C.
quā maiores in inte. resti per totū. vñ
sunderlich sicut do er an mit gewande
ren künd vt. ff. si quis cau. l. ij. Die drit
sach ist gottes dienst aus dem lantde
will er ym des hilfluch sein so sol er mit
der lading mit begriffen werden vt. C.
er quibus causis manu mittere nō lit.
l. j. in fine. Zu dem vierten. die viert sa
ch ist heren dienst vt. C. de iure milita
ri. l. si quis et. l. ignorare. Ic solt wis
sen. das all redlich sach einen allfōent
schuldigen mügen. wann warumb all
redlich sach sind in disen vieren begrif
fen. als wer einer oft vensit der elben.
vñ zu ding solt gesten vñ do wer kein
schiff gewesen noch kein lan. oder der
wind wer so groß gewesen das er sich
mit het bedürffen lassen überfurn oder
ander vngewitter. oder ob mir mein
pferd genomen wurd als ich zu dinge
reiten solt. vñ ich vor krankheit mei
nes leibs mit kumen möchte vñ wann
ich wolthū. vñ vmb mein getreue na